

*wo möglich - bis auf die Arbeitsplätze aufzuschlüsseln.* Die Leiter in den Kombinat- und Betrieben haben in enger Zusammenarbeit mit den Leitungen der Betriebsparteiorganisationen, den Gewerkschaften und der FDJ die aufgeschlüsselten staatlichen Aufgaben 1985 vor den Arbeitskollektiven zu erläutern und die volkswirtschaftlichen und betrieblichen Schwerpunktaufgaben einschließlich des Plananteils Arbeits- und Lebensbedingungen als untrennbaren Bestandteil des Betriebs- bzw. Kombinatplanes darzulegen. Dabei sind die bei der zeitlich vorgezogenen Ausarbeitung des Planentwurfs Wissenschaft und Technik gesammelten Erfahrungen zu nutzen. Die Plandiskussion ist aufs engste mit einer planwirksamen Führung des sozialistischen Wettbewerbs zur Erfüllung und gezielten Überbietung der Ziele des Planes 1984 zu verbinden. Alle Wettbewerbsinitiativen, Vorschläge, Hinweise und Kritiken der Werktätigen sowie die in gewerkschaftlichen Stellungnahmen unterbreiteten Empfehlungen sind sorgfältig auszuwerten, für die Übererfüllung des Planes 1984, für die Einhaltung und Überbietung der staatlichen Aufgaben 1985 sowie für die Vorbereitung des Betriebskollektivvertrages 1985 zu nutzen. Sie bilden zugleich eine wichtige Grundlage für die Ausarbeitung der Kampfprogramme der Betriebsparteiorganisationen der SED.

Das Zentralkomitee der SED, der Ministerrat der DDR und der Bundesvorstand des FDGB sind fest davon überzeugt, daß die Werktätigen der DDR mit ihren Vorschlägen in der Plandiskussion zur Ausarbeitung des Volkswirtschaftsplanes 1985 in Verbindung mit der umfassenden Entfaltung des sozialistischen Wettbewerbs in Vorbereitung des 35. Jahrestages der Gründung der Deutschen Demokratischen Republik einen würdigen Beitrag zur weiteren erfolgreichen Verwirklichung der Beschlüsse des X. Parteitagess der SED leisten. Die allseitige Stärkung der Deutschen Demokratischen Republik durch hohe ökonomische Leistungen ist ein wichtiger Beitrag zur Festigung der internationalen Positionen des Sozialismus, zur Erhaltung des Friedens, zur Entspannung und Abrüstung und zur Gesundung der internationalen Lage.

Beschluß vom 19. Mai 1984